

HS Auftragsbearbeitung für DATEV

HS Auftragsmanager für DATEV

Neue Funktionen in der Version 3.30

Im Folgenden erfahren Sie, welche zusätzlichen oder geänderten Funktionen es in der Version 3.30 der Anwendung gibt – nach Programmstand gegliedert.

Programmstand 03/00

1. Neue Funktionen / Änderungen im Grundmodul der Anwendung

XRechnung per PEPPOL

Sie nutzen die Übertragungsart PEPPOL für die Übermittlung von XRechnungen an Bund und Länder? Ab jetzt stehen dafür neue Felder in der Firma, im Kunden und im Beleg bereit.

Voraussetzung: Sie haben unter **Firma / Einstellungen / Allgemein** das Feld **E-Rechnung** aktiviert.

- **Firma / Einstellungen / E-Rechnung:** Listenfeld **Elektronische Adresse**
- **Kunde, Registerkarte Verkaufsdaten:** Kontrollkästchen **PEPPOL-Geschäftsprozess** und Listenfeld **elektronische Adresse**
Alle Stammdatenadressen des Kunden: Feld **GLN** für die globale Lokationsnummer
- **Verkaufsbeleg, Registerkarte Kunde:** Kontrollkästchen **PEPPOL-Geschäftsprozess** bereits aktiviert, falls im Kunden vorbesetzt.

In allen Stammdatenadressen können Sie im Feld **GLN** die globale Lokationsnummer hinterlegen.

In den Druckvorlagen können Sie den Platzhalter für die GLN in der Firma und in den Stammdatenadressen verwenden.

Im Datenimport stehen folgende neue Felder zur Verfügung:

Satzart	Feld	Typ	Länge
Kunde	KL_ERECHNUNG_PEPPOL	B	
	KL_ERECHNUNG_ELEKTRON_ADR	S	2
Adressen	ADR_GLN	S	13
Beleg	BLG_ERECHNUNG_PEPPOL	B	

XRechnung: Anhänge möglich

Nun können Sie im Beleg auf der Registerkarte **Anhänge** auch sogenannte rechnungsbegründende Unterlagen an Ihre XRechnung anhängen. Aktivieren Sie dazu die Spalte **In XRechnung einbetten**.

? **Hilfethemen / Index:** XRechnung

Benutzerdefinierte Felder

Erweiterte Suche für benutzerdefinierte Felder mit Merkmalen

Ab sofort können Sie neben dem Ordnungsbegriff auch die Bezeichnung der Merkmale von benutzerdefinierten Feldern mit Merkmalen als Suchparameter für die Schnellsuche bzw. Datenauswahl (Lupe) festlegen.

? **Hilfethemen / Index:** Schnellsuche:Einstellungen (Datenauswahlliste) bzw. Datenauswahl:Einstellungen

Belege / Positionen

Erweiterte Suche für Informationen zum Versandstatus

Zur Optimierung Ihrer Belegsuche können Sie ab sofort auch die Informationen Ihres Paketdienstes als Suchparameter für die Schnellsuche bzw. Datenauswahl (Lupe) festlegen. Sie wählen aus folgenden Optionen:

- 'Paketdienst'
- 'Sendungsnummer'
- 'Einlieferungsdatum'

Beachten Sie: Die neuen Suchoptionen zum Versandstatus stehen nur für das Arbeitsgebiet **Verkaufsbelege** bzw. **Einkaufsbelege Eingeben/Ändern** zur Verfügung. Die Option 'Einlieferungsdatum' kann nur für die Suche über die Datenauswahl (Lupe) festgelegt werden.

? **Hilfethemen / Index:** Schnellsuche:Einstellungen (Datenauswahlliste) bzw. Datenauswahl:Einstellungen

Preislisten aus Stammdaten in Wiederkehrenden Belege aktualisieren

Zur Aktualisierung von Preislisten in Wiederkehrenden Belegen steht Ihnen ab sofort eine zusätzliche Einstellung für die Übernahme von Stammdaten zur Verfügung: Sie können nun ebenfalls darüber entscheiden, ob in den Kundenstammdaten geänderte Preislisten und die entsprechenden Preise in die Artikelpositionen von Wiederkehrenden Belegen übernommen werden sollen oder nicht.

Sie öffnen dafür das Arbeitsgebiet **Vorgänge / Verkaufsbelege / Stammdaten neu in Wiederkehrende Belege übernehmen**. Sie aktivieren das Kontrollkästchen **Kundendaten** und wählen **Eine im Kunden geänderte Preisliste in alle Artikelpositionen übernehmen**.

HINWEISE:

- Die Einstellung steht nur für Wiederkehrende Belege des Verkaufsbeereichs zur Verfügung.
- Die Artikelpreise der neuen Kundenpreisliste werden nicht in die Artikelpositionen übernommen,
 - wenn der Preis im Wiederkehrenden Beleg manuell geändert wurde. Für Preisaktualisierungen dieser Art aktivieren Sie ebenfalls das Kontrollkästchen **Artikelpreise** und wählen **Auch individuelle Preisangaben (Preis oder Rabatt geändert) überschreiben**.
 - oder wenn der Preis aus einer Artikel-Kunde-Beziehung stammt. Die Preise werden in diesem Fall weiterhin aus der Beziehung aktualisiert.
- Benutzerrechte: Das spezielle Recht zum Ändern von Verkaufspreisen/ Rabatten wird benötigt.
- Falls Sie mit gespeicherten Datenauswahlen zum Aufrufen der zu aktualisierenden Wiederkehrenden Belege arbeiten: Denken Sie daran, diese ggf. anzupassen.

Steuerkennzeichen aus Stammdaten in Wiederkehrenden Belegen aktualisieren

Bei der Aktualisierung von Wiederkehrenden Belegen aus Stammdaten wurden die Steuerkennzeichen bisher nicht berücksichtigt. Wenn Sie ab sofort Wiederkehrende Belege aktualisieren, werden nun auch die geänderten Steuerkennzeichen aus Artikelstammdaten, der Artikelart und aus den Konditionen übernommen.

Mit der Übernahme eines geänderten Steuerkennzeichens in die Belegposition werden der Steuerschlüssel und die Kontierung ebenfalls angepasst.

Sie öffnen dafür das Arbeitsgebiet **Vorgänge / Verkaufsbelege / Stammdaten neu in Wiederkehrende Belege übernehmen** und aktivieren das Kontrollkästchen **Daten in Belegpositionen (ohne Preise)**.

HINWEIS: Von der Aktualisierung ausgenommen sind:

- Konditionen mit aktiviertem Kontrollkästchen **Umlagekondition** (für diese Konditionsart wird kein Steuerkennzeichen angegeben).
- Belegpositionen, die manuell geänderte Steuerschlüssel enthalten. (Um die Aktualisierungsfunktion wieder nutzen zu können, entfernen Sie die Kennzeichnung für manuell geänderte Steuerschlüssel: Sie öffnen die betroffene Artikelposition im Wiederkehrenden Beleg, wechseln auf die Registerkarte **Buchung** und deaktivieren das Kontrollkästchen **Steuerschlüssel geändert**.)

Suche

Neue Suchparameter einstellbar

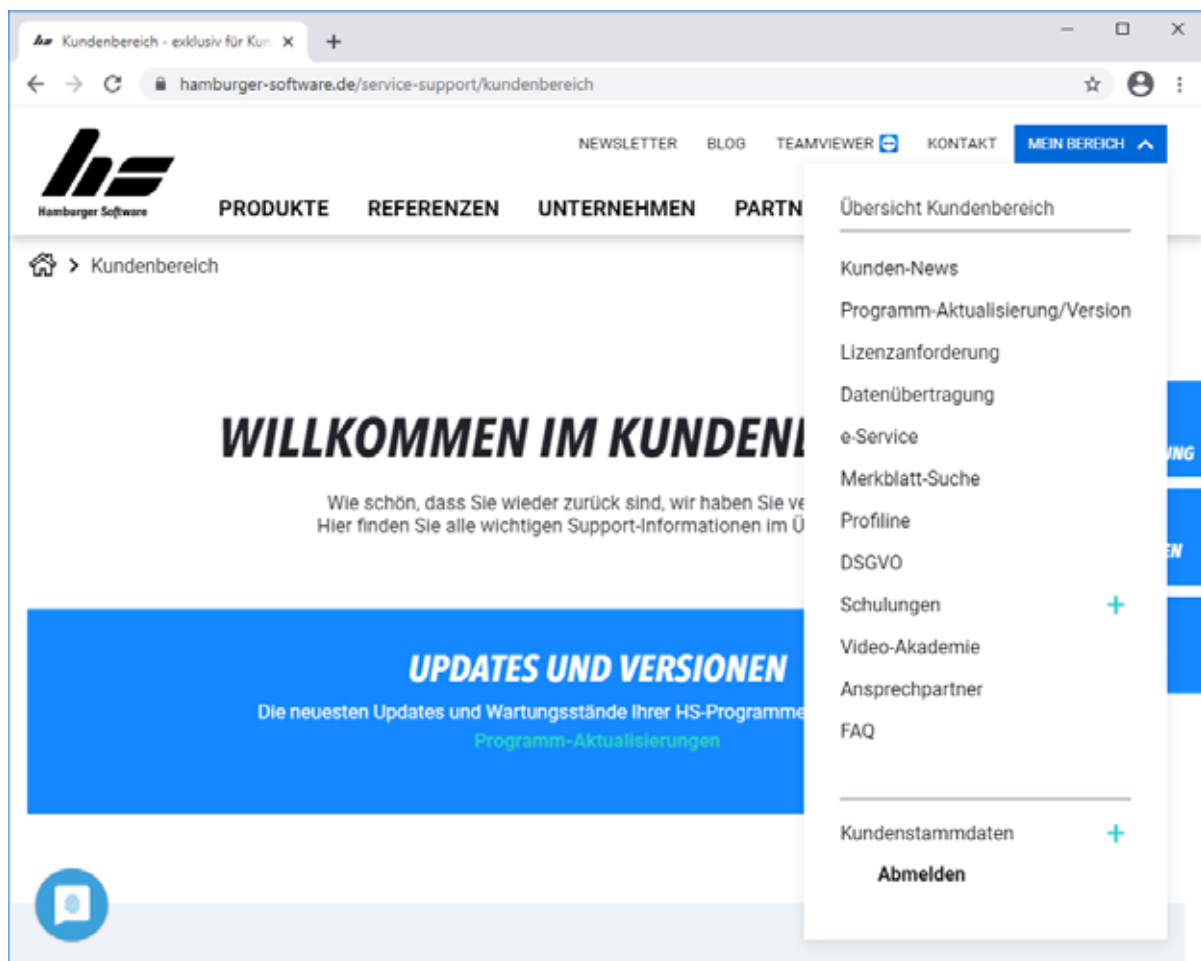
Siehe dazu die Abschnitte "Erweiterte Suche für benutzerdefinierte Felder mit Merkmalen" und "Erweiterte Suche für Informationen zum Versandstatus".

2. Neues zum Hilfeangebot

Support-Site (Kundenbereich)

Es gibt ein paar nützliche Neuerungen für den für Sie zugänglichen Kundenbereich auf der HS Website:

- **Aufruf des Kundenbereichs einfach per LOGIN:** Wenn Sie sich auf der HS Website befinden und noch nicht angemeldet haben, klicken Sie auf LOGIN in der oberen Navigationsleiste und melden sich mit Ihren Internet-Zugangsdaten an. Damit wird der Kundenbereich automatisch aufgerufen und die **Willkommen**-Seite angezeigt.
- **Neue Navigation:** Nach der Anmeldung wird in der oberen Navigationsleiste das Menü **Mein Bereich** eingeblendet:



In dem Menü sind alle Dienstleistungen aufgeführt, die Sie im Kundenbereich nutzen können. Sie wählen einfach die gewünschte Dienstleistung aus: z.B. **Merkblatt-Suche**. Über das Menü melden Sie sich dann auch wieder ab.

TIPP: Solange Sie angemeldet sind, können Sie auch die allgemeine Suche der Website verwenden, um nach einem Merkblatt im Kundenbereich zu suchen:



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche rechts neben der Hauptnavigationsleiste und geben Sie entweder die Dok.-Nr. oder einen Suchbegriff ein.

- **Zugriff auf die Dienstleistungen auch über Willkommen-Seite:** Die **Willkommen**-Seite wurde nicht nur ansprechender gestaltet, sondern Sie können über diese ebenfalls alle verfügbaren Dienstleistungen aufrufen. An erster Stelle unter **Updates und Versionen** ist das die Seite zum Herunterladen neuer Programmstände und Versionen (**Programm-Aktualisierungen**).
- **Kunden-News mit aktuellen Informationen:** Neben den Ihnen bekannten Dienstleistungen finden Sie im Kundenbereich jetzt auch **Kunden-News** mit aktuellen Informationen zu Support, Produkten, Terminen, Aktionen und übergreifenden Themen für Sie als HS Kunde.

Programmstand 02/00

1. Neue Funktionen / Änderungen im Grundmodul der Anwendung

Konjunkturpaket 2020: wechselnde Mehrwert- steuersätze

Mitte des Jahres wurde die Mehrwertsteuer im Rahmen des Konjunkturpakets 2020 gesenkt, ab 01.01.2021 wird sie wieder erhöht. Ggf. hat Ihnen die Anwendung für die kommende Erhöhung bereits Arbeit abgenommen. Dabei wird zwischen diesen beiden Fällen unterschieden:

– **Steuerschlüssel bereits automatisch ergänzt:**

Sie hatten die Änderungen der Steuerkennzeichen für die ab 01.07.2020 in Kraft getretene Steuersenkung gemäß unserer Empfehlung (Dokument "Umsetzen der Mehrwertsteuersenkung", Dok.-Nr. 15769) umgesetzt? Dann wurden Ihre Steuerkennzeichen nach Installation des Masterstands 02/00 bereits automatisch mit den für die Mehrwertsteuererhöhung ab 2021 gültigen Steuerschlüsseln ergänzt.

Überprüfen Sie die Änderungen: Es ist möglich, nach der erneuten Steuererhöhung ab dem 01.01.2021 mit allen drei relevanten Gültigkeitszeiträumen zu arbeiten:

- vor dem 01.07.2020: Mehrwertsteuersätze von 19 % und 7 %, relevant für Rechnungen mit Liefer-/Leistungsdatum vor diesem Datum
- ab dem 01.07.2020: Gesenkte Mehrwertsteuersätze von 16 % und 5 %
- ab dem 01.01.2021: Erneut erhöhte Mehrwertsteuersätze von 19 % und 7 %

– **Steuerschlüssel nicht automatisch ergänzt:**

Wenn Sie unsere Empfehlung nicht umgesetzt hatten, konnten Ihre Steuerkennzeichen nach der Installation des Masterstands 02/00 nicht ergänzt werden. Passen Sie Ihre Steuerkennzeichen daher nun manuell an. Lesen Sie dazu das Dokument "Erneute Änderung der Mehrwertsteuersätze ab 2021", Dok.-Nr. 15790.

Steuerkennzeichen: Beliebig viele Steuerschlüssel je Steuerfall

Bisher waren in einem Steuerkennzeichen je Steuerfall nur zwei Steuerschlüssel möglich. Nun können Sie beliebig viele Steuerschlüssel und deren Gültigkeit angeben. Diese Erweiterung hilft Ihnen aktuell insbesondere bei den wechselnden Mehrwertsteuersätzen im Rahmen des Konjunkturpakets 2020.

Gut zu wissen: Die bisherige Spalte **Steuertyp** wurde umbenannt in **Steuerfall**.

Neu ist außerdem, dass im Steuerfall bereits der erste angegebene Steuerschlüssel in der neuen Spalte **Gültig ab** mit einem Datum versehen wird.

Steuerkennzeichen

VSS

Bezeichnung

Voller Steuersatz

EU-Land

D - Deutschland

VK/EK	Steuerfall	Gültig ab	Steuerschlüssel	Steuerwechsel	Neuer Steuerschlüssel	Det
► VK	Mehrwertsteuer	01.07.2020	M16 - Mehrwertsteuer 16 %	01.01.2021	M19 - Mehrwertsteuer 19 %	
VK	Sonst. Leistungen an EU-Kunden mit USt-IdNr.	01.01.1900	S00 - Erbrachte EU Leistungen			
VK	Sonst. Leistungen an EU-Kunden ohne USt-IdNr.	01.07.2020	M16 - Mehrwertsteuer 16 %	01.01.2021	M19 - Mehrwertsteuer 19 %	
EK	Vorsteuer	01.07.2020	V16 - Vorsteuer 16 %	01.01.2021	V19 - Vorsteuer 19 %	
EK	Erwerbssteuer	01.07.2020	E16 - Erwerbssteuer 16 %	01.01.2021	E19 - Erwerbssteuer 19 %	
EK	Erhaltene sonstige EU-Leistungen	01.07.2020	L16 - Erh.sonstige Leistungen EU 16%	01.01.2021	L19 - Erh.sonstige Leistungen	
EK	Erhaltene Lieferungen aus Dreiecksgeschäft	01.07.2020	D16 - 16 % USt. aus Dreiecksgeschäft	01.01.2021	D19 - 19 % USt. aus	

Beispiele für Steuerfälle für den vollen Steuersatz

Wie gehen Sie vor?

Bei Änderungen an Steuersätzen ändern Sie für den einzelnen Steuerfall direkt in der Tabelle folgende Spalten:

- Spalte **Gültig ab**: Zeitpunkt, ab dem der bisherige Steuerschlüssel gültig war
- Spalte **Steuerschlüssel**: bisheriger Steuerschlüssel
- Spalte **Steuerwechsel**: Zeitpunkt, ab dem der neue Steuerschlüssel gültig sein wird
- Spalte **Neuer Steuerschlüssel**: neuer Steuerschlüssel

Im neuen Fenster **Steuerkennzeichen - Details** können Sie alle Steuerschlüssel und deren Gültigkeit eines Steuerfalls einsehen, die Angaben ändern und neue Steuerfälle hinzufügen. Sie rufen das Fenster zum jeweiligen Steuerfall am Zeilenende in der Spalte **Details** per Klick auf die Fortsetzungspunkte auf:

Steuerkennzeichen - Details	
Steuerkennzeichen	VSS - Voller Steuersatz
Land	D - Deutschland
Steuerfall	Mehrwertsteuer
Gültig ab	Steuerschlüssel
► 01.01.2007	M19 - Mehrwertsteuer 19 %
01.07.2020	M16 - Mehrwertsteuer 16 %
01.01.2021	M19 - Mehrwertsteuer 19 %

Aktuell: Konjunkturpaket 2020

**Korrektur
Steuerschlüssel in
abgerufenen
Gutschriften trotz
geänderter Steuersätze
und Inventur**

Beim Abruf in eine Gutschrift wird ebenso wie in Ursprungsbelegen der Steuerschlüssel aufgrund des Liefer-/Leistungsdatums ermittelt. Soll der Steuerschlüssel jedoch trotz einer inzwischen erfolgten Änderung der Steuersätze derselbe sein wie im Zielbeleg, so mussten Sie bisher das Liefer-/Leistungsdatum ändern. Diese Änderung ist jedoch nach einer Inventur nicht mehr möglich. In einer solchen Gutschrift mussten Sie daher nach dem Abruf den Steuerschlüssel manuell ändern.

Diese Situation könnte bei Ihnen auch im kommenden Jahr eintreten: Am 01.01.2021 ändern sich die Mehrwertsteuersätze wieder (von 16 auf 19 % und von 5 auf 7 %) und zum Jahreswechsel machen Sie Inventur.

Ab jetzt werden solche Gutschriften automatisch mit dem korrekten Steuerschlüssel versehen: Beim Abruf wird im Zielbeleg in allen Belegpositionen das Kontrollkästchen **Steuerschlüssel geändert** aktiviert. Dadurch wird der Steuerschlüssel sozusagen fixiert, d.h. er wird nicht mehr geändert, auch wenn das Liefer-/Leistungsdatum geändert wird. Dieses Verfahren erfolgt automatisch unter folgenden Voraussetzungen:

- In der Belegart des Ursprungsbelegs ist das Feld **Gutschrift, Stornobeleg** deaktiviert.
- In der Belegart des Zielbelegs ist das Feld **Gutschrift, Stornobeleg** aktiviert.

Stammdaten

**Drittes Geschlecht im
Ansprechpartner**

Im Zuge der Neuregelung im Personenstandsrecht können Sie für Ihre Ansprechpartner in den Kunden- und Lieferantenstammdaten zukünftig ein drittes Geschlecht angeben. Auf der Registerkarte **Ansprechpartner** in der Spalte **Geschlecht** steht nun auch **divers** zur Auswahl.

Außerdem wurde die Option **keine Auswahl** geändert in **keine Angabe**.

Belege / Positionen

**Bruttopreis-
berechnung für EU-
steuerpflichtige
Kunden**

Bisher wurde in Verkaufsbelegen mit Bruttopreislisten davon ausgegangen, dass die Preise den jeweils gültigen deutschen Steuerbetrag enthalten.

Für EU-steuerpflichtige Kunden ohne USt-IdNr. kann jedoch ein anderer als der deutsche Steuersatz gelten. In diesen Fällen wird der Nettobetrag des Artikels errechnet und anschließend der für den EU-Kunden gültige Steuerbetrag zur Neuberechnung des Bruttopreises herangezogen.

Da dieser Berechnungsweg zu Rundungsdifferenzen führen kann, legen Sie ab sofort selbst fest, welche Art der Berechnung Sie wünschen. Unter **Firma / Preise / Preislisten** wählen Sie das gewünschte **Verfahren mit Bruttopreisen für EU-steuerpflichtige Kunden**:

- Bruttopreis beibehalten (neues Verfahren) oder
- Bruttopreis durch Abzug der gültigen Inlandssteuer in Nettopreis umrechnen (bisheriges Standardverfahren).

HINWEIS: Nach Aktualisierung einer bestehenden Datenbank ist standardmäßig das bisherige Verfahren aktiviert. Die Standardeinstellung für neue Datenbanken ist jedoch das neue Verfahren.

Benutzerdefinierte Felder

- XRechnung:
kein PDF-Anhang mehr** Bisher wurde beim Verschicken einer XRechnung über die E-Mail-Funktion der Auftragsbearbeitung zusätzlich zur XML-Datei eine Rechnungskopie im PDF-Format erstellt und angehängt. Da es damit bei einigen Empfängern und auch auf den Rechnungsplattformen selbst Probleme gibt, wird ab sofort nur noch die XML-Datei selbst an die E-Mail angehängt.
- XRechnung:
Neues Format 2.0.0 seit
01.01.2021** XRechnungen werden seit dem 01.01.2021 automatisch im neuen Format 2.0.0 erzeugt.
- E-Mail-Versand per
Microsoft Outlook** Das Einrichten von Microsoft Outlook als E-Mail-Client für den E-Mail-Versand von Belegen ist nun möglich, ohne dass Microsoft Outlook auf Ihrem Rechner installiert ist. Das Einrichten erfolgt über **Firma / Belege / E-Mail-Einstellungen**. Zur Nutzung ist wie bisher die Installation von Microsoft Outlook auf dem jeweiligen Rechner erforderlich.

Abfragen

- Artikel mit
Chargennummer** Nur bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Seriennummer: In der Artikelabfrage nach Chargennummern wurde für den bestellten Bestand die Angabe um die Mengeneinheit erweitert: Preiseinheit (PE).

Auf der Registerkarte **Artikelauswahl** wählen Sie im Listenfeld **Chargennummer nach** nun 'mit bestelltem Bestand (PE)'.

Die Spaltenbezeichnung im Abfrageergebnis wurde ebenfalls umbenannt in **Bestand (PE)**.
- Artikelbezeichnungen
in der Einzelabfrage** In der Kunden- oder Lieferanten-Einzelabfrage können Sie für eine Belegübersicht mit Positionsdaten nun ebenfalls Artikelbezeichnungen einblenden.

Wählen Sie auf der Registerkarte **Belegübersicht** im Kontextmenü (rechter Mausklick) den Befehl **Abfrage ändern**.

Auf der Registerkarte **Belegauswahl** aktivieren Sie die Option **Positionsdaten**. Anschließend wechseln Sie auf die Registerkarte **Zusatzanzeigen**. Im Bereich **Artikeldaten** wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen: **Bezeichnung 1**, **Bezeichnung 2**.
- Nettofälligkeit in
Einkaufsbelegen** Nur bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Bestellwesen: In einer Belegabfrage Einkauf können Sie sich ab sofort die Nettofälligkeit Ihrer Belege anzeigen lassen.

Auf der Registerkarte **Zusatzanzeigen** wählen Sie im Bereich **Belegdaten** die Option **Nettofälligkeit**.

Datenimport

Satzarten und Felder Die neuen und geänderten Satzarten und Felder sind im Handbuch farblich (blau) gekennzeichnet.

? **Handbuch:** Kapitel 21.5.6 "Satzarten und Felder für den Datenimport"

2. Neue Funktionen / Änderungen in Erweiterungsmodulen

DATEV Datei-Schnittstelle (nur DATEV-Format)

Auftragsnummer bei Belegübergabe

Auftragsnummern in Abschlags- und Schlussrechnungen werden von Ihrer Rechnungswesen-Anwendung als Teil der Buchung erwartet und daher standardmäßig übergeben. In anderen Rechnungsarten wollen Sie das Feld **Auftragsnummer** in Ihrer Rechnungswesen-Anwendung womöglich anderweitig verwenden und die Auftragsnummern daher gar nicht übergeben. Entscheiden Sie daher in der Firma, für welche Arten von Rechnung Auftragsnummern übergeben werden sollen.

In der Firma auf der Ebene **Datenaustausch / Einstellungen** wird Ihnen im neuen Optionsfeld **Auftragsnummer bei der Buchungsübergabe** angeboten:

- Auftragsnummer bei allen Rechnungen übergeben
- Auftragsnummer nur bei Abschlags- und Schlussrechnungen übergeben

Fremdsprachen/-währung

Internationales Datumsformat und englisches Zahlenformat für Belegdruck /-versand

Es ist nun möglich, Belege für ausländische Kunden mit automatisch angepassten Zahlenwerten und angepasstem Datumsformat gemäß der Darstellung im internationalen bzw. englischsprachigen Raum zu erstellen. Dazu passen Sie die jeweiligen Angaben im Land an und überprüfen die Druckadresse 1 in der Belegart.

Ändern Sie unter **Stammdaten / Weitere Stammdaten / Land** für das gewünschte Land im Bereich **Druckausgabe** die Angaben in beiden Feldern:

- **Datumsformat:** 'DIN ISO 8601 (2020-11-09)'
- **Zahlenformat:** 'Englisch (1,234.56)'

Prüfen Sie unter **Stammdaten / Weitere Stammdaten / Belegart Verkauf** bzw. **Einkauf** auf der Registerkarte **Belegausgabe**, welche Adresse im Feld **Druckadresse 1** angegeben ist. Die Datums- und Zahlenformateinstellungen des Landes dieser Adresse des jeweiligen Kunden werden für den Belegdruck herangezogen.

Folgende Feldinhalte werden außerdem gemäß der Formatangabe des Landes aufbereitet:

- Benutzerdefinierte Felder (Artikel, Kunde/Lieferant, Beleg, Belegposition) des Typs numerisch, alphanumerisch, Datum
- Summen in Artikelrechenfeldern
- Versandangaben

HS Archivlösung, HS Dokumentenmanagementlösung

Mehrere Dokumente an Beleg anhängen

Sie können nun zeitgleich mehrere Dokumente aus dem Archiv als Beleganhang auswählen. Voraussetzung: Die gewünschten Anhänge liegen in ein- und demselben Ordner.

Dazu öffnen Sie im Beleg auf der Registerkarte **Anhänge** das Untermenü des Befehls **Hinzufügen**, wählen **Aus Dokumentenablage hinzufügen**. Im nun eingeblendeten Fenster **Dokument auswählen** wählen Sie den gewünschten Archivordner, markieren per UMSCHALT + Mausklick die gewünschten Dateien und klicken auf die Schaltfläche **Auswählen**.

Programmstand 01/00

1. Neue Funktionen / Änderungen im Grundmodul der Anwendung

E-Rechnung im Format XRechnung oder ZUGFeRD 2.1

E-Rechnungen sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung der Unternehmen. In dieser Form gestellte Rechnungen erleichtern und beschleunigen die Verarbeitung.

Ab dem 27.11.2020 sind zudem alle Auftragnehmer des Bundes (Deutschland) verpflichtet, Rechnungen ab einer Höhe von € 1.000,- netto ausschließlich elektronisch und in strukturierter Form zu stellen. Neben dem Bund gilt dies ggf. auch für Länder und Kommunen.

Neu in der Anwendung sind die Formate der E-Rechnung, XRechnung (EN 16931) und ZUGFeRD 2.1 (EN 16931), sowie die Möglichkeit, eine XRechnung zu exportieren.

Was ist vorab zu klären?

Sie erfragen vorab vom Rechnungsempfänger / Auftraggeber:

- das gewünschte Format. Öffentliche Auftraggeber verwenden i.d.R. XRechnung.
- den Übermittlungsweg: Hochladen im gewünschten Portal oder Versenden per E-Mail?
- im Falle des öffentlichen Auftraggebers das Verwenden der Leitweg-ID

Ggf. verwenden Sie eine GLN (Globale Lokationsnummer) zu Ihrer Identifikation. Diese Nummer ist kein Muss, erleichtert jedoch den Rechnungverkehr.

Wie schreiben Sie eine E-Rechnung in der Anwendung?

- Sie aktivieren im Arbeitsgebiet **Firma** unter **Einstellungen / Funktionen** per Klick die Option **E-Rechnung**.
Grundsätzliche Angaben erfassen Sie unter **Einstellungen / E-Rechnung**, z.B. das Format.
- Geben Sie in den Kundenstammdaten für Ihre E-Rechnungskunden auf der Registerkarte **Verkaufsdaten** das **Format** sowie ggf. die **Leitweg-ID/Referenz-ID** des Kunden an. Dasselbe gilt für den **Beleg**, Registerkarte **Kunde**.

- Zum Erzeugen einer E-Rechnung gehen Sie wie folgt vor:
 - XRechnung: Mit Klick auf die neue Schaltfläche in der Symbolleiste:

XRechnung exportieren:

Die so erstellte XML-Datei können Sie entweder im Portal hochladen, das Sie mit dem Rechnungsempfänger vereinbart haben.

Alternativ können Sie die XRechnung mit der Schaltfläche  auch direkt beim E-Mail-Versand erstellen.

- ZUGFeRD-Rechnung: Wie bisher versenden Sie die Rechnung entweder als E-Mail mit automatischem PDF-Anhang oder exportieren die Rechnung als PDF zur weiteren Verwendung.

Ausführliche Informationen zum Thema E-Rechnung finden Sie in der Hilfe:

? **Hilfethemen / Inhalt:** Anleitungen & Wissen / E-Rechnung

**Belege über
Microsoft Outlook
versenden**

Sie können ab jetzt Belege als E-Mail über Microsoft Outlook versenden. Auf diese Weise können Sie Ihre E-Mail-Korrespondenz nachverfolgen.

Voraussetzung dafür ist, dass MS Outlook lokal installiert ist und Sie ein Outlook-Konto haben. Wenn Sie Microsoft Word lokal installiert haben, können Sie zudem noch HTML-Mails mit speziellem Briefpapier und Design erstellen und Signaturen verwenden.

Microsoft Outlook für die Auftragsbearbeitung einrichten

Sie geben in den Firmeneinstellungen unter **Firma / Beleg / E-Mail / E-Mail-Einstellungen** an, dass Sie Microsoft Outlook als E-Mail-Programm nutzen wollen. Außerdem geben Sie in den Benutzerangaben das Outlook-Konto an, über das der E-Mail-Versand erfolgen soll. Rufen Sie dazu das Arbeitsgebiet **Datei / Berechtigungsprofil / Benutzerangaben** auf und klicken auf die Registerkarte **E-Mail-Versand**.

Belege aus der Auftragsbearbeitung über MS Outlook versenden

Einzelversand: Sofern für den Kunden in der Auftragsbearbeitung mehr als eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist, wird im Beleg das Fenster zur Auswahl von Empfängeradressen eingeblendet.

Dann wird in MS Outlook das Mail-Fenster mit der Registerkarte **Nachricht** eingeblendet. Alle verfügbaren Daten zum E-Mail-Versand sind bereits eingetragen, der Beleg wird als Anhang geführt. Sie können die E-Mail nun versenden.

In den **Beleginformationen** (Kontextmenübefehl im Beleg) erkennen Sie erfolgreich versandte Belege am Kennzeichen 'An MS Outlook übergeben'.

Massenversand: Das Versenden mehrerer E-Mails läuft ab wie bisher. Sie geben im Fenster **Drucken/Senden - Belege** die gewünschten Belege zum Versenden als E-Mail an. Sobald Sie auf die Schaltfläche **Drucken/Senden** geklickt haben, werden die E-Mails über Outlook versandt, ohne dass noch ein separates Outlook-Fenster eingeblendet wird.

**Belegabschluss nicht
mehr exklusiv**

Bisher konnte der Belegabschluss nicht durchgeführt werden, sofern in bestimmten anderen Arbeitsgebieten Verarbeitungen stattfanden, z.B. während Rechnungen erfasst wurden.

Ab jetzt gibt es nur noch wenige Einschränkungen. Während folgender Vorgänge kann nach wie vor kein Belegabschluss erfolgen:

- Bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Provision: Während der Provisionsabrechnung
- Bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Offene Posten: Zahlungen für OPs dürfen nicht zeitgleich erfasst werden.
- Das Arbeitsgebiet **Belegabschluss** darf nicht zeitgleich an einem anderen Arbeitsplatz geöffnet sein.

Es werden künftig für die Dauer des Abschlusses alle Belege gesperrt, die von dem Abschlussvorgang betroffen sind. Für Belege, die in Bearbeitung sind und deshalb nicht gesperrt werden können, entscheiden Sie über das weitere Vorgehen. Sie können den Vorgang

- abbrechen und ihn mit einer neuen Datenauswahl starten.
- wiederholen: Es wird erneut versucht, die Belege zu sperren und ggf. den Abschluss fortzuführen.
- ignorieren: Der Abschluss wird fortgesetzt, die fraglichen Belege werden nicht miteinbezogen.

Erweiterte Preispflege

Mit dem Assistenten zur Preispflege stehen Ihnen viele Möglichkeiten zur Massenpreispflege zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie jetzt zwecks individueller Preisanpassungen Ihre Artikelpreise an Ihr Programm zur Tabellenkalkulation übergeben, dort bearbeiten und wieder zurück in die Auftragsbearbeitung übernehmen.

Es wird empfohlen, Microsoft Excel als Programm zur Tabellenkalkulation einzusetzen, um alle Funktionen nutzen können.

Wie gehen Sie vor?

Die Steuerung erfolgt über den Preispflege-Assistenten unter **Stammdaten / Preispflege**, die Übermittlung der Daten per Datei. Legen Sie fest, welche Artikel und Preise übergeben werden sollen. Sie können dann aus dem Assistenten direkt in Ihr Programm zur Tabellenkalkulation wechseln und die Preise bearbeiten, auch mit Hilfe von Formeln. Die Rücknahme der Daten in die Auftragsbearbeitung erfolgt ebenfalls über den Assistenten.

Stammdaten

Belegsperrungen als Suchkriterien im Artikel

Sie können Artikel für Belege sperren lassen. Damit diese Möglichkeit auch in den Artikelstammdaten als Kriterium in der Datenauswahl (Lupe) genutzt werden kann, gibt es jetzt 2 neue Suchkriterien:

- **VK-Belegsperrung** (Feldbezeichnung: Artikel für Verkaufsbelegbearbeitung gesperrt)
- **EK-Belegsperrung** (Feldbezeichnung: Artikel für Einkaufsbelegbearbeitung gesperrt); nur bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Bestellwesen

Für beide gibt es die Ausprägungen "ist Suchkriterium" und "kein Suchkriterium". Durch eine Spaltensortierung sorgen Sie außerdem dafür, dass die gesuchten Artikel gleich oben aufgeführt werden. Der Aufruf erfolgt über das Kontextmenü (Klick auf rechte Maustaste) des Ergebnisfensters **Datenauswahl - Anzeige** mit dem Befehl **Datenauswahl - Einstellungen**.

Machen Sie auch in der Liste der Datensätze oberhalb des Arbeitsgebiets **Artikel** in der Schnellsuche davon Gebrauch.

Um die Artikel mit Belegsperrung in der Schnellsuche auszublenden, gehen Sie wie folgt vor: Rufen Sie in dem Eingabefeld zu **beginnt mit** per Kontextmenübefehl das Fenster **Schnellsuche - Einstellungen** auf, wählen die Registerkarte **Zusätzlicher Filter** und legen z.B. **VK-Belegsperrung** als 'ist Suchkriterium' fest. Auf der Registerkarte **Anzeige** aktivieren Sie ggf. **VK-Belegsperrung**. Im Fenster **Schnellsuche - Zusätzlicher Filter**, aufrufbar über das Kontextmenü der Liste der Datensätze, wählen Sie dann für **VK-Belegsperrung** 'nein'.

Platzhalter

Die im Folgenden aufgeführten neuen Platzhalter verwenden Sie beim Gestalten Ihrer Belege im Arbeitsgebiet **Druckvorlagen**, Menü **Extras / Beleggestaltung / Druckvorlagen**.

Verkaufsbelege

Platzhalter	Hinweis
Alle Felder der Druckadresse 1 + 2	Festlegung der Druckadressen in der Belegart
Alle Felder der Belegadresse	
Alle Felder der Lieferadresse	
Alle Felder der Rechnungsadresse	

Bisher konnten keine Bestandteile der Adresse einzeln ausgewählt werden. Nun können Sie die Adresse mit Hilfe der Platzhalter nach Ihrem Wunsch aufbauen.

Weitere neue Platzhalter finden Sie jeweils in den Abschnitten zu den Erweiterungsmodulen.

Preisinformationen in den Artikel- Beziehungen

In den Stammdaten des Artikels sowie im Kunden und im Lieferanten (bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Bestellwesen) auf den jeweiligen Registerkarten zu den Beziehungen werden ab jetzt noch mehr Informationen zu den Preisen angezeigt:

- Der **Verkaufspreis** wird nun in der **Artikel-Kunde-Beziehung** immer angezeigt. Um kenntlich zu machen, ob es der Preis speziell für den Kunden ist oder nicht, gibt es die Spalte **Preis ist aus Beziehung**. Informationen zum Rabatt sind die Spalten **Rabatt ist aus Beziehung** und **Rabattierter Preis**.
- Im Kunden auf der Registerkarte **Artikel-Beziehung** sind die o.g. Felder sowie die aktuell gültige **Preisliste** hinzugekommen.
- Im Lieferanten auf der Registerkarte **Artikel-Beziehung** werden die Spalten **Preis ist aus Beziehung** und **Rabattierter EK-Preis** angezeigt.
- Die Spalten **Preis** bzw. **Rabatt ist** enthalten jeweils per "X" die Information, ob der angezeigte Preis aus dem Artikel stammt oder der Preis / Rabatt für den Kunden / Lieferanten ist. Der rabattierte (EK-)Preis ist der Verkaufs- bzw. Einkaufspreis abzüglich des Rabatts.
- Die Spalte **Rabattierter Preis** ist nun auch im Fenster **Artikel-Lieferant-Beziehung** zu sehen.

Belege / Positionen

Änderungen nach Festschreibung (GoBD)

Versandangaben sowie ggf. benutzerdefinierte Felder werden zu internen Zwecken genutzt und sind damit nicht rechnungsrelevant. Daher können sie ab jetzt auch in bereits festgeschriebenen Belegen geändert werden. Für benutzerdefinierte Felder entscheiden Sie, ob dies möglich sein soll.

- benutzerdefinierte Felder:
HINWEIS: Belege werden nur dann festgeschrieben, wenn dies in der entsprechenden Belegart festgelegt wurde.
Legen Sie im Arbeitsgebiet **Firma** unter **Beleg / GoBD** zur Änderbarkeit von benutzerdefinierten Feldern nach Festschreibung fest, ob benutzerdefinierte Felder in Verkaufsbelegen und / oder Verkaufsbelegpositionen nach Festschreibung geändert werden können, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren.
Nur bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Bestellwesen: Entscheiden Sie über die Änderbarkeit in Einkaufsbelegen und / oder Einkaufsbelegpositionen.
- Versandangaben im Beleg auf der Registerkarte **Versandstatus**:
Versandangaben sind ab jetzt grundsätzlich nach Festschreibung änderbar.
HINWEIS: Die Registerkarte **Versandstatus** wird nur dann eingeblendet, wenn Sie in der Belegart auf der Registerkarte **Kennzeichen** das Kontrollkästchen **Versandstatusabfrage möglich** aktiviert haben.

E-Mail-Adresse aus Lieferadresse	Sie haben für Kunden in der Lieferadresse auch eine E-Mail-Adresse hinterlegt und wollen diese beim E-Mail-Versand z.B. von Lieferscheinen nutzen? Sie haben in der Belegart auf der Registerkarte Druckausgabe als Druckadresse 1 die Lieferadresse vorgesehen? Ab jetzt wird in Verkaufsbelegen mit Ausnahme von Rechnungen die hinterlegte E-Mail-Adresse verwendet. Bei Kunden, für die Sie keine E-Mail-Adresse in der Lieferadresse vorgesehen haben, wird die Belegadresse herangezogen.
Suche in Belegen	Ab jetzt können Sie in Verkaufs- und Einkaufsbelegen nach noch mehr Feldern suchen. In der Datenauswahlliste und in der Schnellsuche sind diese Felder hinzugekommen: – Zahlungsbedingung – Auftragsreferenz – Erfasst von – Geändert von Dazu öffnen Sie die Belegübersicht (Menü Vorgänge / Verkaufsbeleg bzw. Einkaufsbeleg Eingeben/Ändern) und ändern die Datenauswahlliste bzw. die Schnellsuche per Kontextmenübefehl, z.B. Schnellsuche - Einstellungen, durch Aktivieren der gewünschten Felder auf der Registerkarte Suche nach. In den Einstellungen zur Datenauswahl – der Lupe zum Feld Beleg – sind die o.g. Felder sowie die Felder Erfasst am und Geändert am hinzugekommen. Dazu öffnen Sie im Fenster Datenauswahl - Eingabe mit dem Kontextmenübefehl Datenauswahl - Einstellungen das gleichnamige Fenster und aktivieren die gewünschten Felder auf der Registerkarte Suche nach.
Spalte Notiz in Belegpositionen	Es gibt nun in den Belegpositionen von Verkaufs-, Einkaufs- und Lagerbuchungsbelegen die Möglichkeit, die Spalte Notiz einzublenden. Es wird ein Notizsymbol angezeigt, wenn im Artikel oder in der Kondition eine Notiz hinterlegt ist. Beim Positionieren des Mauszeigers auf das Symbol wird ein Tooltipp mit der Notiz angezeigt. Sie öffnen die Notiz per Doppelklick auf das Fenster Notiz. Wählen Sie im Spaltenkopf der Liste der Belegpositionen im Kontextmenü (rechter Mausklick) den Befehl Spalten einstellen und aktivieren Sie die Option Notizen.

Nach <Tabellenkalkulation> exportieren

Nun können Sie "mal eben schnell" Positionen aus einem Beleg z.B. nach Microsoft Excel exportieren. Nutzen Sie dafür den gleichnamigen Kontextmenübefehl (Klick auf die rechte Maustaste): Sie öffnen den Beleg, wechseln auf die Registerkarte **Positionen**, markieren die gewünschte Zeile und wählen den Befehl **Nach <Tabellenkalkulation> kopieren**. Entscheiden Sie im Untermenü, ob es **Alle Daten** oder nur die **Sichtbaren Daten** sein sollen. Das Tabellenkalkulationsprogramm, mit dem Sie arbeiten, haben Sie in der Firma unter **Einstellungen / Allgemein** hinterlegt.

Bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Provision steht diese Möglichkeit auch für Vertreter im Beleg auf der Registerkarte **Provision** zur Verfügung.

Ebenfalls neu auf den beiden genannten Registerkarten ist die Möglichkeit zum Kopieren von Zeilen in die Zwischenablage.

Liefervorschlag kopieren

Sie können nun aus dem Liefervorschlag die Liste der vorgeschlagenen Belege kopieren, entweder in eine Datei oder in Ihr Tabellenkalkulationsprogramm. Wählen Sie dazu im Kontextmenü (rechter Mausklick) einen dieser Befehle:

- Kopieren
- In Datei kopieren
- Nach <Ihr Tabellenkalkulationsprogramm> exportieren

Entscheiden Sie auch, ob alle oder nur die sichtbaren Daten kopiert werden sollen.

Umbenennung der Felder zu Einleitungstexten

Kunden und Lieferanten können jeweils bestimmte Textbausteine zugeordnet werden, d.h. Sie legen Textbaustein-Beziehungen an. Für diese Beziehungen gibt es einen Einleitungstext vor der ersten Position. Dieses Feld wird zukünftig **Positionseinleitungstext** genannt.

Für Belege können Sie Einleitungstexte vorsehen. Diese Texte heißen zukünftig **Belegeinleitungstexte**.

Abruf

Weitere Informationen zu Ursprungsbelegen

In der **Liste der Ursprungsbelege** können Sie jetzt folgende Spalten einblenden:

- Straße/Postfach der Belegadresse
- Betrag Brutto
- Lager
- Lieferadresse - Name 1
- Lieferadresse - Name 2
- Lieferadresse - Name 3
- Lieferadresse - Straße/Postfach
- Lieferadresse - Land
- Lieferadresse - Plz
- Lieferadresse - Ort

In der **Liste der Positionen** können Sie jetzt folgende Spalten einblenden:

- Lager
- Aktueller Bestand
- Verfügbarer Bestand
- Bestellter Bestand
- Meldebestand
- Bestellbestand
- Konto
- Skontokonto
- benutzerdefinierte Felder der Artikelstammdaten

Das Einblenden erfolgt über den Kontextmenübefehl **Spalten einstellen**.

Weitere Änderungen:

- Die Spalte **Betrag** wurde umbenannt in **Betrag Netto**.
- Die Spalte **Betrag Brutto** ist neu.

Benutzerdefinierte Felder

Änderungen nach Festschreibung (GoBD)

siehe unter der Überschrift "Belege / Positionen"

Abfragen

Bestellter Bestand in Bestandsabfrage

In der Bestandsabfrage wird nun auf Wunsch auch der bestellte Bestand bei der Reichweite Ihrer Verkaufsmengen berücksichtigt.

	Wählen Sie dazu auf der Registerkarte VK-Mengen/Reichweite die Möglichkeit Reichweite bezogen auf "Verkaufsmengen gesamt" und folgenden Bestand und dazu die Option verfügbare Menge + bestellte Menge. Im Anschluss daran legen Sie fest, in welcher Einheit die Anzeige des ermittelten Zeitraums erfolgen soll.
Nach Artikelrechenfeldern und Feld 'Preis per' einschränken	Wollen Sie in den Artikelabfragen nach Rechenfeldern einschränken und diese auch anzeigen? Voraussetzung ist, dass Sie in der Firma unter Einstellungen / Artikel die Möglichkeit für Rechenfelder nutzen, z.B. mit Bruttogewicht in kg. In der Artikelabfrage wählen Sie in der Artikelauswahl dieses Feld zum Einschränken der Abfrage aus, z.B. 'Bruttogewicht in kg, von 1 bis 5'. Außerdem können Sie folgende Felder über die Zusatzanzeigen in der Abfrage anzeigen lassen: – Bruttogewicht in kg – Bruttogewicht in kg per – Bruttogewicht in kg Einheit In der Belegabfrage können Sie sich zu den einzelnen Positionen die Rechenfelder anzeigen lassen. Wählen Sie die Felder in den Zusatzanzeigen aus. Außerdem können Sie in der Artikelabfrage, Artikelauswahl, nach dem Feld Preis per einschränken und dieses, ebenfalls über die Zusatzanzeigen, auch anzeigen lassen. Auf diese Weise lassen sich Fehler bzw. Überraschungen bzgl. der unterschiedlichen Preisangaben zu Preis- und Liefereinheiten vermeiden. Preis- und Liefereinheiten haben Sie in der Artikelart festgelegt.
Lieferschwellenwerte im EU-Handel prüfen	Beim Versand an Privatkunden im EU-Handel unterliegt die Lieferung der Umsatzsteuer im Bestimmungsland, wenn ein bestimmter Schwellenwert überschritten wird - die sogenannte Lieferschwelle. Um diese Schwellenwerte abzufragen, wurde die Kundenabfrage in der Kundenauswahl um die Felder Buchungskennzeichen und USt-IdNr. (Umsatzsteuer-Identifikationsnummer) ergänzt. Außerdem können Sie in den Zusatzanzeigen die Anzeige des Felds Buchungskennzeichen festlegen. Falls Sie mit einem eigenen Buchungskennzeichen für EU-Kunden arbeiten, nutzen Sie dieses für eine Abfrage zur Lieferschwelle. Oder Sie fragen nach dem Land mit dem Kriterium Standardadresse Land (Std.adr. Land) und dem Inhalt 'EU-Land' ab. Für das zweite Kriterium Umsatzsteuer-Identifikationsnummer geben Sie 'leer' als Inhalt an. Auf Wunsch können Sie das Ergebnis auch nach dem Land gruppieren lassen.
Export mit Bezeichnung der Gruppierung	Bei gruppierten Vertreter*- und Belegabfragen, die Sie in Ihr Programm zur Tabellenkalkulation exportieren, wird nun die Bezeichnung der Gruppierung ebenfalls exportiert. * nur bei Einsatz des Erweiterungsmoduls Provision

Datenimport

Satzarten und Felder Die neuen und geänderten Satzarten und Felder sind im Handbuch farblich (blau) gekennzeichnet.

? **Handbuch:** Kapitel 21.5.6 "Satzarten und Felder für den Datenimport"

Aktuelle Bankleitzahlenverzeichnisse im Internet Es wurden neue Bankleitzahlenverzeichnisse herausgegeben, die Sie im Anhang folgender Dokumente auf der **HS Support-Site** finden:

- Dok.-Nr. 11756 (Verzeichnis für Deutschland)
- Dok.-Nr. 10668 (Verzeichnis für Österreich)

EMPFEHLUNG: Laden Sie die BLZ-Datei aus dem Internet herunter und importieren Sie diese.

? **Handbuch:** Kapitel 21.5.4 "Bankleitzahlen importieren"

Fortlaufender Import als Windows-Dienst Sie können den fortlaufenden Import nun als Windows-Dienst einrichten. So ist dieser jederzeit nutzbar, ohne dass die Anwendung gestartet werden muss. Für das Einrichten steht Ihnen das neue Dienstprogramm Dienstemanager zur Verfügung, das zusammen mit der Anwendung installiert wird. Hierzu siehe Abschnitt "Dienstemanager" auf Seite 28.

HINWEIS: Der Import-Dienst bucht eine zusätzliche Lizenz aus, egal, ob Sie diesen am Serverrechner oder an einem Arbeitsplatzrechner einrichten. D.h. eine Einzellizenz der Anwendung reicht nicht aus, um parallel mit der Anwendung zu arbeiten und den Import-Dienst zu nutzen. Sie benötigen in jedem Fall eine Lizenz für mindestens 2 Arbeitsplätze.

Was Sie sonst noch beachten sollten und wie Sie den Dienst einrichten, ist in der Hilfe zum Dienstemanager beschrieben.

Weitere Änderungen und Verbesserungen

Fenstereinstellungen Ab jetzt können Sie geänderte Fenstereinstellungen gezielt für einzelne Fenster rückgängig machen, nicht nur für alle Fenster wie bisher.

Wählen Sie im betreffenden Fenster aus dem Menü **Fenster** den Befehl **Aktives Fenster zurücksetzen**.

Einstellungen zu Fenstern finden sich im Menü **Extras / Anpassen** auf der Registerkarte **Fenster**.

Datenanzeigen Einige Suchfelder, z.B. die neuen **Erfasst von** und **Geändert von**, können bis zu 128 Zeichen lang sein, werden jedoch nur mit einer Spaltenbreite von 50 Zeichen angezeigt. Diese Spalten können Sie bei Bedarf breiter ziehen.

2. Neue Funktionen / Änderungen in Erweiterungsmodulen

Bestellwesen

Wiederkehrende Einkaufsbelege: Fremdbelegnummer übernehmen

Es ist nun möglich, die Fremdbelegnummer eines wiederkehrenden Einkaufsbelegs in den Zielbeleg zu übernehmen. Die Funktion ist z.B. als Vorbesetzung zu verwenden, die dann noch angepasst werden kann.

Öffnen Sie Ihre Einkaufsbelegart für wiederkehrende Belege. Klicken Sie auf die Registerkarte **Abruf** und aktivieren das Kontrollkästchen **Fremdbelegnummer beim Abruf aus dieser Belegart in den Zielbeleg übernehmen**. Lösen Sie den Abrufvorgang selbst über **Vorgänge / Einkaufsbeleg / Abrufen aus Wiederkehrenden Belegen** aus.

Bestellvorschlag kopieren

Sie können nun aus dem Bestellvorschlag die Liste der vorgeschlagenen Artikel kopieren, entweder in eine Datei oder in Ihr Tabellenkalkulationsprogramm. Wählen Sie dazu im Kontextmenü (rechter Mausklick) einen dieser Befehle:

- Kopieren
- In Datei kopieren
- Nach <Ihr Tabellenkalkulationsprogramm> exportieren

Entscheiden Sie auch, ob alle oder nur die sichtbaren Daten kopiert werden sollen.

Kundenliefertermin in der Liste der Artikelpo- sitionen

In der Positionsliste von Einkaufsbelegen wird jetzt auch der **Kundenliefertermin** angezeigt. Diesen Termin haben Sie auf der Registerkarte **Lieferant** angegeben oder je Artikel im Artikelpositionsfenster.

Wählen Sie dazu auf der Registerkarte **Positionen** im Spaltenkopf der Liste den Kontextmenübefehl (rechte Maustaste) **Spalten einstellen**. Aktivieren Sie per Klick die Spalte **Kundenliefertermin** und geben Sie ggf. in der Spalte **Position** noch an, in welcher Spalte diese Information angezeigt werden soll.

Platzhalter für Einkaufsbelege

Diese Platzhalter setzen Sie bei der Gestaltung Ihrer Einkaufsbelege ein.

Platzhalter	Beschreibung
Alle Felder der Druckadresse 1 + 2	Festlegung in der Belegart
Alle Felder der Belegadresse	
Alle Felder der Anlieferungsadresse	

Fertigung

Zeichnungsnummer und Konstruktionsdaten in Belegen druckbar

Die Zeichnungsnummer und weitere Konstruktionsdaten haben Sie in den Artikelstammdaten in der Stückliste auf der Registerkarte **Konstruktion** hinterlegt. Womöglich sind für Ihre Lieferanten auch Konstruktionsdaten in den Einkaufsbelegen relevant. Daher ist es jetzt möglich, diese Daten in den Druckvorlagen für Verkaufs- und Einkaufsbelege hinzuzufügen:

- Im Bereich **Positionen / Spalten** steht nun das Feld **Zeichnungsnummer** zur Verfügung.
- Im Bereich **Positionen / Texte für Artikel** ist nun der Drucktext **Konstruktion** vorhanden. Standardmäßig enthält er die Zeichnungsnummer. Sie können den weiteren Inhalt über **Extras / Beleggestaltung / Drucktexte** durch folgende Platzhalter festlegen:

Platzhalter zu Konstruktionsdaten in Fertigungsbelegen

Platzhalter	Feldbezeichnung
< ZEICHNUNGSNR >	Zeichnungsnummer
< ZEICHNUNG_ AENDERUNG_ ZUSTAND >	Änderungszustand
< ZEICHNUNG_ ANGELEGT_ DURCH >	Angelegt durch
< ZEICHNUNG_ DATUM_ AENDERUNG >	Änderungsdatum
< ZEICHNUNG_ DATUM_ ANLAGE >	Anlagedatum
< ZEICHNUNG_ GEAENDERT_ DURCH >	Geändert durch
< ZEICHNUNG_ STATUS >	Status

Zeichnungsnummer auch bei Artikeln ohne Stückliste

Sind einige Ihrer Bauteile Artikel ohne Stückliste, die Sie über Lieferanten beziehen und dann weiterverarbeiten? Da die in diesen Artikeln verwendete Zeichnungsnummer ebenfalls relevant für Ihre Lieferanten sein kann, können Sie die **Zeichnungsnummer** aus den Artikelstammdaten ab jetzt auch im Beleg auf der Registerkarte **Positionen** als Spalte anzeigen. Dazu aktivieren Sie im Beleg die Anzeige der entsprechenden Spalte (Kontextmenübefehl **Spalten einstellen**).

Zeichnungsnummer für Einkauf anzeigen

In einer Belegabfrage nach Einkaufsbelegen mit Positionsdaten können nun auch die Zeichnungsnummern der Positionen angezeigt werden.

Wählen Sie im Menü **Abfragen** den Befehl **Belege**. Geben Sie auf der Registerkarte **Abfrageart** 'Positionsdaten' an. Auf der Registerkarte **Belegauswahl** aktivieren Sie **Einkaufsbelege** und auf der Registerkarte **Zusatzanzeigen** im Bereich **Belegpositionsdaten** das Kontrollkästchen **Positionszeichnungsnummer**.

**Weitere Platzhalter zur
Fertigung**

Es gibt neue Platzhalter in den Druckvorlagen zu Fertigungsbelegen:

Platzhalter	Beschreibung
< KUNDE_BEZEICHNUNG >	Ist die Kundennummer nicht aussagekräftig genug, ergänzen Sie sie mit diesem Platzhalter für die Bezeichnung.
< BELEG_FERTIGUNG_ARTIKEL_TEXT >	Wurden im Artikeltext fertigungsrelevante Informationen hinterlegt, können Sie diese drucken.

HS Archivlösung, HS Dokumentenmanagementlösung

**Aktenplan ex- und
importieren**

Diese Funktion ist vor allem für Systembetreuer nützlich: Beim Einrichten einer neuen Verbindung zum HS Dokumentenmanagement können Sie den Aktenplan einer anderen Firma übernehmen. Dies spart Ihnen Zeit, wenn Sie mehrere Firmen mit einem identischen Aktenplan führen wollen. Sie brauchen diesen nur für eine Firma einzurichten und können ihn dann in die anderen Firmen exportieren.

Voraussetzung für eine Übernahme ist, dass die Firmen auf denselben Dokumentenbereich zugreifen und zu derselben Anwendung (z.B. Auftragsbearbeitung) gehören.

? **HS im Internet / Support:** "Eigene Vorbesetzung importieren (nur Systembetreuer)", Dok.-Nr. 15764

**Verbesserte PDF-
Vorschau beim Dokumentenimport**

Nur HS DMS-Lösung: PDF-Dokumente werden wieder vollständig in der Vorschau des Arbeitsgebiets **Dokumente importieren** angezeigt. Es stehen grundlegende Anzeigefunktionen zur Verfügung und es kann Text für die Übernahme in die Schlagwörter kopiert werden.

**Aktive Übernahme von
Vorbesetzungen**

Beim Ausführen der Funktion **Vorbesetzung übernehmen** (Arbeitsgebiet **Extras / Einstellungen** unter **Dokumentenablage / Ablagesystem**) müssen fehlende Dokumentenarten zukünftig aktiv ausgewählt werden. So soll vermieden werden, dass Dokumentenarten, die explizit aus Ihrer Firma entfernt worden sind, versehentlich wieder eingerichtet werden.

Kasse (Deutschland)

TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) Pflicht ab 01. Oktober 2020

Die am 01.01.2020 in Kraft getretene Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) sieht für elektronische Registrierkassen und PC-Kassensysteme in Deutschland spätestens ab dem 01.10.2020 eine zertifizierte TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) vor. Bisher gab es noch keine zertifizierten TSE - wir hatten Sie dazu bereits im hs magazin, in unserem Blog und unseren E-Mails informiert.

Das Erweiterungsmodul Kasse wurde mit der aktuellen Version der Anwendung an die Vorgaben der KassenSichV angepasst und ermöglicht damit den Einsatz einer TSE. Sie haben die Möglichkeit, diese TSE beim Hersteller unserer Kasse, LACOS Computerservice GmbH, zu erwerben.

Informieren Sie sich zu den gesetzlichen Änderungen und planen Sie die Bestellung und Einrichtung der TSE rechtzeitig mit ein. Weitere Informationen, insbesondere zum Bestellprozess, finden Sie in diesem Dokument:

HS im Internet / Support: : Erwerb der TSE zum EM Kasse gemäß Kassensicherungsverordnung, Dok.-Nr. 15783.

Mehrlager

Import von Lagern möglich

Für den Import gibt es nun die neue Satzart Lager mit den entsprechenden Feldern.

Hinweis: Auch bei geöffneter Inventur ist das Neuanlegen eines Lagers möglich. Dieses Lager wird allerdings nicht automatisch bei der laufenden Inventur berücksichtigt.

? **Handbuch:** Kapitel 21.5.6.23 "Lager"

Provision

Rabatte von der Grundlage abziehen?

Ab jetzt können Sie sowohl in der Vertretergruppe als auch für den jeweiligen Vertreter bestimmen, ob Rabatte vom Provisionsbetrag abgezogen werden oder nicht.

Öffnen Sie das Arbeitsgebiet **Stammdaten / Weitere Stammdaten / Vertretergruppe** und aktivieren Sie auf der Registerkarte **Bezeichnung** das Kontrollkästchen **Rabatte (Belegrabatt, Positionsrabatt) für die Grundlage berücksichtigen**.

Einzelne Vertreter passen Sie unter **Stammdaten / Weitere Stammdaten / Vertreter**, Registerkarte **Bezeichnung**, Schaltfläche **Kennzeichen** an. Im nun eingeblendeten Fenster **Vertreterkennzeichen** aktivieren Sie zunächst die Option **Von der Vertretergruppe abweichende Kennzeichen** und bearbeiten dann das oben genannte Kontrollkästchen.

Neues Feld zum Import Folgendes Feld lässt sich nun ebenfalls importieren:

Feld	Typ	Länge
VGR_RABATT_BERUECKSICHTIGEN	BOOLEAN	2

Stückliste

Preis im Belegdruck nachvollziehbar

Sie können nun im ausgedruckten Beleg besser nachvollziehen, wie der Preis des Hauptartikels in einem Artikel mit Stückliste zustande kommt. Dies gilt, wenn Sie folgende Einstellungen gewählt haben:

- Der Preis des Artikels mit Stückliste wird automatisch aus der Stückliste berechnet, d.h. im **Artikel** auf der Registerkarte **Preis** im Bereich **Verkaufspreise** ist das Kontrollkästchen **Verkaufspreise automatisch aus Stückliste berechnen** aktiviert.
Im Bereich **Stücklistenpreisberechnung** ist die Variante **Baugruppenpreis verwenden** angegeben.
- Ein oder mehrere Bestandteile der Stückliste enthalten einen Rabatt.
- Ggf. hat sich für den Beleg die Menge eines Bestandteils geändert.
- Die Einstellung **Preise der Stücklistenpositionen drucken (Artikel / Stückliste / Registerkarte Einstellungen)** ist aktiviert.

Unter diesen Umständen kommt es ggf. zu Rundungsdifferenzen, da der Rabatt in der Anwendung grundsätzlich nicht auf den Preis, sondern auf den Betrag der Bestandteile berechnet wird.

Lösung

Im **Artikel** im Fenster **Stückliste** können Sie nun auf der Registerkarte **Einstellungen** im Bereich **Einstellungen für Verkaufs- / Einkaufsbelege** die Möglichkeit **Beträge der Stücklistenpositionen drucken** aktivieren. Daraufhin wird im Beleg sowohl der Prozentwert des Rabatts als auch der Bezugsbetrag und der Rabattbetrag dieser Bestandteile gedruckt. Das gilt nur für Stücklistenbestandteile der ersten Ebene.

Im Beleg können Sie diese Möglichkeit für jede Artikelposition anpassen, ebenfalls auf der Registerkarte **Einstellungen**.

Geänderte Drucktexte

Im Zuge dieser Lösung wurden die Bezeichnungen einiger Drucktexte geändert. Sie bearbeiten Drucktexte für Druckvorlagen im Arbeitsgebiet **Extras / Beleggestaltung / Drucktexte**:

bisher	neu
Positionsbetrag	Positionsbetrag mit Betrag
Positionsbetrag in Stückliste	Positionsbetrag ohne Betrag (in Stückliste)

3. Neue Funktionen / Änderungen in den Dienstprogrammen

- AO-Schnittstelle** Die neue Version 1.40 01/00 des Dienstprogramms AO-Schnittstelle, die Sie zusammen mit der Anwendung erhalten, beinhaltet lediglich programminterne Anpassungen.
- Datenbankmanager** Sie können in den Einstellungen zur Datensicherung (**Datei / Datensicherung / Einstellungen**) jetzt festlegen, dass die Aufforderung zur Datensicherung bei jedem Schließen der Datenbank erfolgen soll und damit ggf. mehrmals am Tag. Die Aufforderung erfolgt auch, wenn die Datenbank noch geöffnet ist und Sie direkt die Anwendung beenden.
- ? **Datenbankmanager - Hilfethemen / Index:** 'Datensicherung: Einstellungen festlegen
- e-Service** Beim e-Service (nur nutzbar mit e-Service-Vertrag) wird jetzt die aktuelle Version des TeamViewers eingesetzt. An der Benutzerführung hat sich nichts Entscheidendes geändert.

4. Neues Dienstprogramm

- Dienstmanager** Mit der neuen Version der Anwendung erhalten Sie ein neues Dienstprogramm – den Dienstmanager. Mit dem Dienstmanager richten Sie spezielle Anwendungsfunktionen (z.B. den fortlaufenden Import) als Windows-Dienste ein. So können die Funktionen genutzt werden, ohne die Anwendung starten zu müssen.

Das Dienstprogramm kann wie die Anwendung über das Startmenü aufgerufen werden: **Start / Alle Programme (Apps) / HS Auftragsbearbeitung / Auftragsbearbeitung - Dienstmanager** bzw. **HS Auftragsmanager / Auftragsmanager - Dienstmanager**.

HINWEIS: Für das Einrichten von Windows-Diensten wird ein Client-Server-Betrieb der Anwendung empfohlen. Außerdem sollten die Dienste auf dem Serverrechner eingerichtet werden, da nur auf diesem die notwendige, ständige Erreichbarkeit der jeweiligen Anwendungsfunktion gewährleistet werden kann. Ggf. müssen Sie dazu die Anwendung auf dem Serverrechner nachinstallieren. Zum Vorgehen siehe folgendes Dokument auf der **HS Support-Site**: [Installationseinstellungen ändern](#), Dok.-Nr. 15437.

- ? **Dienstmanager - Hilfethemen / Inhalt:** Anwendungswissen / Was Sie vor dem Einrichten der Dienste beachten sollten

5. Neues zum Hilfeangebot

Umstellung der Dokumentation

Zur Zeit bieten wir Ihnen eine situationsbezogene Hilfe zu den einzelnen Fenstern der Anwendung (Menü ? / **Hilfethemen**, Hilfe-Schaltfläche, F1) sowie ein Handbuch (Menü ? / **Handbuch**), in dem die Funktionen und Möglichkeiten der Anwendung thematisch aufbereitet sind.

Zukünftig sollen Handbuch und Hilfe zusammengeführt werden. Dazu werden die Inhalte im Handbuch nach und nach als **Anleitungen**, **Anwendungswissen** und **Fachwissen** in der Hilfe zur Verfügung gestellt und aus dem Handbuch entfernt.

Begonnen wurde mit den Themen E-Rechnung und API (Webservice) (Erweiterungsmodul). Für diese neuen Themen wurden keine Handbuchkapitel mehr vorgesehen, sondern nur Informationen in der Hilfe. Diese finden Sie im Inhaltsverzeichnis unter **Anleitungen & Wissen** / **<jeweiliges Thema>**.

Die Einführung sowie die Anleitungen und Wissensthemen können Sie nicht nur über das Inhaltsverzeichnis, sondern auch über einen Link 'Mehr über ...' (z.B. Mehr über **E-Rechnung**) aufrufen. Diese Links befinden sich oben in jedem Hilfe Fenster, in dem die jeweiligen Themen relevant sind – auch in der situationsbezogenen Hilfe.

